

Presseaussendung, 15.12.2010

Smart energy day 2010: Die Stadt der Zukunft wird gebaut

- **Klima- und Energiefonds startet heute den mit 2 Millionen Euro dotierten Call „Smart Energy Demo – FIT for SET“**
- **Demonstrations- und Pilotprojekte machen Österreich fit für den Europäischen Wettbewerb – 70 Milliarden Euro an europäischen Forschungsinvestitionen werden in den nächsten 10 Jahren erwartet**
- **Förderprogramm für smart energy einzigartig in Europa**

Mit heutigem Mittwoch, 15.12.2010, startet der Klima- und Energiefonds das zweistufige Förderprogramm „Smart Energy Demo – FIT for SET“, das insgesamt mit bis zu 15 Millionen Euro Fördermitteln ausgestattet sein wird. Ziel der laufenden ersten Ausschreibungsstufe, die mit 2 Millionen Euro dotiert ist, ist es, die Bildung von nationalen Konsortien zu unterstützen, die ihre „smart Energy-Vision“ und ihr Umsetzungskonzept als Vorbereitung für nachfolgende Demonstrationsprojekte entwickeln. Projekte der ersten Ausschreibungsstufe werden mit bis zu 100.000 Euro gefördert. Österreichischen Konsortien soll damit die erfolgreiche Beteiligung im europäischen Wettbewerb erleichtert werden. Die neue Website www.smartcities.at gibt umfassende Informationen für Förderwerber.

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten, 2050 werden es aktuellen Prognosen zufolge 70 Prozent sein. Die zunehmende Urbanisierung wirft auch in Österreich Probleme und Chancen auf, ein zentrales Thema wird eine ökologisch sinnvolle und sichere Energieversorgung sein. „Dies heißt, dass sich unser Energiesystem ändern muss und wird – neue, innovative Technologien spielen dabei eine zentrale Rolle“, so Sektionschef Christian Weissenburger im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und Präsidiumsmitglied des Klima- und Energiefonds, im Rahmen einer Pressekonferenz in Wien. „Österreich spielt schon heute in den Bereichen ‚nachhaltiges Gebäude‘, ‚Intelligente Energiesysteme und Infrastrukturen‘ und ‚Netzintegrierte Nutzung erneuerbarer Energien‘ eine zentrale Rolle“, so Weissenburger. Doch nicht nur in diesen Stärkefeldern soll das Förderprogramm die Konsortien unterstützen. „Der europäische Strategische Energie-Technologie-Plan bietet für österreichische Forschungsteams große Chancen, international bei Smart Grids und Smart Cities zu reüssieren. 70 Milliarden Euro, so die Einschätzung der Europäischen Kommission, werden in den nächsten zehn Jahren an Forschungsinvestitionen fließen müssen. Unser Ziel ist es, dass Österreich da ein großes Stück vom Kuchen mitschneidet. Deshalb hat es sich mein Ressort gemeinsam mit dem Klima- und Energiefonds zur Aufgabe gemacht, nationale Aktivitäten zu bündeln und zu unterstützen“, so Weissenburger abschließend.

Österreich als Pionier in Europa: Smart Energy –Förderprogramm einmalig

Das Förderprogramm „Smart Energy Demo – FIT for SET“ des Klima- und Energiefonds ist in Europa einzigartig. Mit ihm wird der Prozess zur Umsetzung europaweit sichtbarer und international anschlussfähiger Demonstrationsvorhaben im Themenbereich Smart Energy in Österreich initiiert und unterstützt. In der ersten Ausschreibung, die bis 31.03.2011 läuft, wird die Bildung von Konsortien mit transnationaler Vernetzung und deren Visions- und Konzeptentwicklung gefördert. In der zweiten Ausschreibungsstufe ab Sommer 2011 folgt dann die Umsetzung derartiger Konzepte im Rahmen von Pilot- und Demonstrationsprojekten. „Unsere Vision ist die erstmalige Umsetzung einer „Smart City“ oder einer „Smart urban Region“ in Österreich, die durch den Einsatz intelligenter grüner Technologien zu einer „Zero Emission City“ oder „Sustainable Urban Region“ wird und in der Nachhaltigkeit gelebt wird“, skizziert Klimafonds-Geschäftsführererin Theresia Vogel das strategische Ziel der Ausschreibung. Angesprochen werden dabei alle Akteursgruppen, die für die Systemänderung notwendig sind und Lösungen für die Integration von Technologien, Soziologie, Architektur und Raumplanung finden. „In der Stadt der Zukunft müssen wir vor allem die Bedürfnisse der Menschen nach hoher Lebensqualität bei gleichzeitiger nachhaltiger Entwicklung befriedigen. Der Zusammenschluss intelligenter Technologien, visionärer Architektur und flexibler und funktionaler Mobilität ist dabei der zentrale Baustein, der nicht nur für neue Entwicklungsgebiete sondern auch bestehende Städte funktionieren muss“, ist Vogel auf die Einreichungen gespannt.

Weitere Infos unter der neuen Website: www.smartcities.at und www.klimafonds.gv.at

Hintergrundinformation „Smart Energy Demo – FIT for SET“

Der Klima- und Energiefonds ist seit 2007 der größte nationale Fördergeber für grüne Technologien. Das Programm „Smart Energy Demo–FIT for SET“ zielt darauf ab, große Demonstrations- und Pilotprojekte zu initiieren, in denen bestehende bzw. bereits weitgehend ausgereifte Technologien und Systeme zu innovativen interagierenden Gesamtsystemen integriert werden.

Programmstrategie: Die Strategie sieht zur Erreichung der Programmziele ein zweistufiges Verfahren vor. Ziel ist die Erreichung einer möglichst vorteilhaften Ausgangssituation für die Beteiligung Österreichischer Konsortien am SET Plan und insbesondere der darin laufenden Europäischen Industrieinitiativen.

Programmziele: Mit dem Förderprogramm werden richtungsweisende Demonstrations- und Pilotprojekte in Städten bzw. Stadtteilen oder Ballungszentren entstehen, die dann schließlich in den „Alltag“ übergeführt werden können.

Zielgruppe: Das Programm „Smart Energy Demo – FIT for SET“ richtet sich an eine breite Zielgruppe, wobei zu einer möglichst umfassenden Integration der verschiedenen Stakeholder in einem Konsortium aufgerufen wird.

Rückfragen

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

01/5850390-23

www.klimafonds.gv.at